Oelser Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Pränumerationspreis vierteljährlich
60 Pf.,
durch die Post bezogen 75 Pf.

Inserate werden bis Donnerstag
Mittag in der Expedition
angenommen und kostet die 3gespaltene
Zeile 10 Pf.

Redakteur: Hugo Ludwig.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.

№ 19. Oels, den 5. Mai 1905. **43. Jahrg.**

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nr. 184. Oels, den 27. April 1905.

Des Königs Majestät haben Allergnädigst geruht, dem evangelischen Lehrer Karl Bergis aus Oels aus Anlaß seiner Pensionierung den Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern zu verleihen.

Nr. 185. Oels, den 2. Mai 1905.

Die Schutzpocken-Impfung pro 1905 betreffend.

Nachstehend bringe ich die Termine, an welchen die Erst- und Wiederimpfungen in dem I., II. und III. Impfbezirk des Kreises Oels zur Ausführung gebracht werden, zur öffentlichen Kenntniß:

Die städtischen Polizeiverwaltungen, Herren Guts- und Gemeindevorsteher des Kreises ersuche ich unter Hinweis auf § 20 des Impfregulativs für den Regierungsbezirk Breslau vom 24. Januar 1875 (außerordentliche Beilage zu Nr. 9 des Amtsblattes der Königlichen Regierung zu Breslau pro 1875), die Eltern resp. Pflegeeltern der Impflinge rechtzeitig vorzuladen und ihnen dabei bemerkbar zu machen, daß nach § 14 des Impfgesetzes vom 8. April 1874 Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder resp. Pflegebefohlene ohne gesetzlichen Grund und trotz erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Nachschau entzogen geblieben sind, mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft werden, und daß nach § 22 des Impfregulativs die Vorgeladenen pünktlich zu erscheinen haben.

Ferner mache ich auf die §§ 32, 33 und 34 des Impfregulativs noch besonders aufmerksam, wonach:

a. die Gemeinde- und Gutsvorsteher, sowie die Polizeiverwalter in den Städten bei Ordnungsstrafe verpflichtet sind, den öffentlichen Impf- resp. Revisions-Terminen persönlich beizuwohnen, in Behinderungsfällen aber für geeignete Stellvertretung zu sorgen (Kreisblattverfügung vom 12. Mai 1877, Kreisblatt Seite 94);

b. sie ebenso in diesem Termine eine des Schreibens hinreichend kundige Person dem Impfarzt zur Seite zu stellen und mit der Führung der Listen während des Termins zu beauftragen haben;

c. die Gemeinde- und Gutsvorsteher, sowie die Polizeiverwaltungen in den Städten oder deren Stellvertreter bei Ordnungsstrafe gehalten sind, diejenigen Eltern, Pflegeeltern oder Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlenen ohne gesetzlichen Grund und trotz amtlicher Aufforderung der Impfung und der ihr folgenden Nachschau entzogen geblieben sind, am Schlusse des Termins sofort zu notieren und dem betreffenden Amtsvorsteher ungesäumt zur Bestrafung anzuzeigen, auch, daß dies geschehen, in der Impfliste zu bescheinigen.

Impfplan

des I. Bezirks des Kreises Oels für das Jahr 1905.

Mai 18.	Vorm.	6½ Uhr	Leuchten,
		7½	Retsche mit Ludwigsdorf,
		8½	Schmarse,
		9	Bohrau mit Raake,
		9½	Peuke,
		10½	Langewiese mit Stein,
		11½	Sibyllenort mit Loischwitz, Eichgrund, Dobrischau,
	Nachm.	1	Domatschine,
		2	Sacrau,
		3½	Hundsfeld.
Mai 19.	Vorm.	6½	Groß-Ellguth,
		7½	Schmollen mit Crompusch, Cronendorf, Schwierse,
		8½	Vielguth mit Neu-Schmollen, Neu-Ellguth,
		9½	Klein-Ellguth mit Kaltvorwerk,
		10½	Kritschen,
		11½	Klein-Oels,
	Nachm.	1	Cunersdorf mit Klein-Peterwitz,
		2	Schleibitz,
		2½	Groß-Weigelsdorf mit Klein-Weigelsdorf, Wildschütz, Mirkau, Dörndorf, Görlitz.
Mai 22.	Vorm.	7	Spahlitz mit Rathe, Würtemberg,
		8	Zessel,
		9	Pontwitz mit Alt-Ellguth, Eichenhof,
		10	Stronn mit Gimmel,
		11	Korschlitz mit Schützendorf,
	Nachm.	1	Groß-Zöllnig mit Sadewitz,
		2	Allerheiligen mit Grüttenberg, Neuhof b. W., Schmoltschütz,
		3	Buselwitz mit Wiesegrade,

Mai 23. Vorm.	8	Oels evangelische Knabenschule,	Nachm.	2	Erstimpflinge Buchst. A bis I einschl.
	9	katholische Schule,			
	9½	evangel. Mädchenschule,		3	K „ Q „
	10	Seminarschule,		4	R „ Z „
	10½	Gymnasium,			
	11	höhere Töchterschule,			

Die Nachschau findet acht Tage später an demselben Wochentage und zu derselben Zeit statt.

Impfplan des 2. Impfbezirks des Kreises Oels für 1905.

Impfstationen.	Die dazu gehörigen Ortschaften.	Impfung.	Besichtigung.
Bernstadt	Stadt Bernstadt	15. Mai 3½ Uhr	22. Mai 3½ Uhr.
	Bernstädter Schulen { Knaben	17. Mai 3½ Uhr	24. Mai 3½ Uhr.
	Bernstädter Schulen { Mädchen	17. Mai 4 Uhr	24. Mai 3¾ Uhr.
Cunzendorf	Cunzendorf und Vogelgesang	18. Mai 3 Uhr	25. Mai 3½ Uhr.
Patschkey	Patschkey	18. Mai 3½ Uhr	25. Mai 3¾ Uhr.
Postelwitz	Postelwitz und Zantoch	18. Mai 4 Uhr	25. Mai 4½ Uhr.
Mühlatschütz	Ober-, Ndr.-, Mittel-, Kl.-Mühlatschütz u. Ziegelhof	18. Mai 4¾ Uhr	25. Mai 5 Uhr.
Vorstadt Bernstadt	Vorstadt Bernstadt, Langenhof und Klein-Zöllnig	19. Mai 3½ Uhr	26. Mai 3½ Uhr.
Buchwald	Buchwald und Friedrichsberg	20. Mai 3¼ Uhr	27. Mai 3½ Uhr.
Wabnitz	Wabnitz, Rauke und Neuvorwerk	20. Mai 4 Uhr	27. Mai 4 Uhr.
Pangau	Pangau	20. Mai 5 Uhr	27. Mai 4½ Uhr.
Woitsdorf	Woitsdorf	20. Mai 6 Uhr	27. Mai 5 Uhr.
Weidenbach	Weidenbach und Neudorf b. B.	31. Mai 2 Uhr	7. Juni 3½ Uhr.
Kraschen	Kraschen und Laubsky	31. Mai 3 Uhr	7. Juni 4 Uhr.
Prietzen	Ober- und Nieder-Prietzen und Klein-Waltersdorf	31. Mai 4 Uhr	7. Juni 4½ Uhr.
Lampersdorf	Lampersdorf und Fürsten-Ellguth	31. Mai 4½ Uhr	7. Juni 5 Uhr.
Wilhelminenort	Wilhelminenort und Baruthe	31. Mai 5½ Uhr	7. Juni 5½ Uhr.
Ober-Mühlwitz	Ober- u. Ndr.-Mühlwitz, Ober- u. Ndr.-Schönau	3. Juni 3 Uhr	10. Juni 3½ Uhr.
Galbitz	Galbitz	3. Juni 4 Uhr	10. Juni 4 Uhr.
Reesewitz	Reesewitz	3. Juni 5 Uhr	10. Juni 4½ Uhr.
Ulbersdorf	Ulbersdorf	3. Juni 6 Uhr	10. Juni 5 Uhr.

Impfplan des 3. Impfbezirks des Kreises Oels für 1905.

Juliusburg	Stadt und Dorf Juliusburg, Neudorf b. J.	20. Mai 2 Uhr für Erstimpflinge ½3 Uhr für Wiederimpflinge 3 Uhr Amalienstift	27. Mai 2 Uhr
Schickerwitz	Schickerwitz, Rotherinne, Schwundnig, Tschertwitz, Kurzwitz	20. Mai ¼4 Uhr	27. Mai 3 Uhr
Strehlitz	Strehlitz	20. Mai ½5 Uhr	27. Mai 4 Uhr
Jenkwitz	Jenkwitz, Oppeln-Neugarten	22. Mai ½3 Uhr	30. Mai ½3 Uhr
Stampen	Stampen	22. Mai 3 Uhr	30. Mai ½5 Uhr
Jäntschdorf	Jäntschdorf	22. Mai ½5 Uhr	30. Mai 4 Uhr
Gutwohne	Gutwohne, Karlsburg, Döberle	23. Mai ½3 Uhr	30. Mai 3 Uhr
Jackschönau	Jackschönau	23. Mai 4 Uhr	30. Mai ¼4 Uhr
Dammer	Dammer	24. Mai ½3 Uhr	31. Mai ½3 Uhr
Bogschütz	Bogschütz, Neuhaus	24. Mai 3 Uhr	31. Mai 3 Uhr
Zucklau	Zucklau	24. Mai 4 Uhr	31. Mai 4 Uhr
Höntgern	Höntgern	25. Mai ½3 Uhr	2. Juni ½3 Uhr
Briese	Briese, Sechskiefern	25. Mai ¼4 Uhr	2. Juni 3 Uhr
Ostrowine	Ostrowine	25. Mai ½5 Uhr	2. Juni 4 Uhr
Weißensee	Weißensee, Bartkerey	26. Mai 3 Uhr	3. Juni 2 Uhr
Buckowintke	Buckowintke	26. Mai 4 Uhr	3. Juni 3 Uhr
Maliers	Maliers	26. Mai 5 Uhr	3. Juni 4 Uhr
Groß-Graben	Groß-Graben, Grüneiche	29. Mai ½3 Uhr	5. Juni ½3 Uhr

Nr. 186. Oels, den 20. April 1905.

Im Auftrage des Königlichen Herrn Regierungs-Präsidenten in Breslau weise ich die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher nachdrücklich darauf hin, daß alle auf die Mobilmachung bezüglichen Schriftstücke aufs Sorgfältigste aufzubewahren sind. Sollte daselbst ein lediglich für die Aufbewahrung der Mobilmachungssachen bestimmter Raum nicht zur Verfügung stehen, und sollten sie daher gezwungen

sein, dieselben mit ihren Privatpapieren zusammen in ein und demselben Behältniß unter Verschluß zu halten, dann sind die Mobilmachungssachen jedenfalls äußerlich (durch einen Umschlagbogen, Zusammenschnüren 2c.) als amtliche Papiere kenntlich zu machen, damit bei Todesfällen 2c. die Vermengung der Mobilmachungssachen mit den Privatpapieren vermieden und damit der Gefahr des Verlustes der Mobilmachungssachen vorgebeugt wird.

Von der Befolgung dieser Anweisung werde ich mich gelegentlich überzeugen.

Nr. 187. Oels, den 27. April 1905.

Bei dem diesjährigen Musterungsgeschäft ist festgestellt worden, daß bei einzelnen Gemeinden die Vorstellungslisten nicht mit den Nummern der alphabetischen Liste versehen waren. Dies giebt mir Veranlassung, die Gemeindevorstände darauf hinzuweisen, künftighin die Vorstellungslisten derart aufzustellen, daß daraus ersichtlich ist, unter welcher Nr. die Militärpflichtigen in der alphabetischen Liste verzeichnet sind.

Nr. 188. Oels, den 22. April 1905.

Den Gemeindevorständen und Herrn Gutsvorstehern sind die Heberollen zur land- und forstwirthschaftlichen Unfallversicherung zugesandt worden.

Das jeder Heberolle beiliegende Schreiben des Genossenschaftsvorstandes in Breslau ist zu beachten.

Die Genossenschaftsbeiträge sind während der Steuertage an die Kreis-Kommunalkasse abzuführen. Die Heberollen sind nach erfolgter 14tägiger Auslegung sofort an mich zurückzusenden, spätestens jedoch bis 1. Juni cr.

Das Erhebungsverfahren ist möglichst zu beschleunigen.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Nr. 189. Oels, den 5. Mai 1905.

Die Kreishundesteuer-Hebelisten pro 1905 liegen in der Zeit vom 9. bis einschließlich 22. d. Mts. in meinem Bureau zur Einsicht der Steuerpflichtigen aus.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses
Königliche Landrath.

Nr. 190. Oels, den 2. Mai 1905.

Der Handwerkskammer in Liegnitz hat der Herr Minister des Innern die Erlaubnis ertheilt, in Verbindung mit der in diesem Jahre in Görlitz stattfindenden Niederschlesischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung eine öffentliche Verloosung von Erzeugnissen des Gewerbes zu veranstalten und die Loose in den Provinzen Schlesien, Ostpreußen und Brandenburg mit Ausschluß des Stadtkreises Berlin zu vertreiben.

Es sollen 200000 Loose zu je 1 M. ausgegeben werden. Die Ziehung wird voraussichtlich im Oktober 1905 in Görlitz stattfinden.

Nr. 191. Oels, den 28. April 1905.

Ich bringe hiermit zur Kenntniß, daß an dem in der Zeit vom 8. bis 27. Mai cr. stattfindenden Wiederholungskursus für Hebammen in Breslau die Bezirkshebammen Hedwig Scholz aus Groß-Zöllnig und Ernestine Land aus Bogschütz, sowie an dem in der Zeit vom 29. Mai bis 17. Juni cr. stattfindenden die Bezirkshebamme Anna Alexander aus Sacrau theilnehmen werden.

Nr. 192. Oels, den 27. April 1905.

Den Ortspolizeibehörden bringe ich meine Kreisblatt-Verfügung vom 15. Oktober 1901 (Seite 171), betr. die Mittheilung von dem Auftreten ansteckender Krankheiten an die Garnisonkommandos, in Erinnerung.

Nr. 193. Oels, den 29. April 1905.

Der größte Theil der Ortsbehörden ist mit der Berichterstattung auf meine Kreisblattverfügung vom 11. d. Mts. — Seite 60/61 — betreffend ablösbare Dienstbarkeiten und theilbare Gemeinheiten noch im Rückstande.

Die Ortsbehörden ersuche ich, mir nunmehr bestimmt innerhalb fünf Tagen den Bericht zu erstatten.

Nr. 194. Oels, den 2. Mai 1905.

Dem Verein Berliner Künstler hat der Minister des Innern die Erlaubniß ertheilt, in Verbindung mit der in diesem Jahre in Berlin stattfindenden Kunstausstellung eine öffentliche Ausspielung von Kunstgegenständen zu veranstalten und die Loose in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Es sollen 100000 Loose zu je 1 M. ausgegeben werden. Die Ziehung wird voraussichtlich im September 1905 in Berlin stattfinden.

Nr. 195. Oels, den 5. Mai 1905.

Auf dem **Dominium Sadewitz, Kreis Breslau,** ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Der Königliche Landrath.
Graf Kospoth.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Ulbersdorf, den 20. April 1905.

Der Rothlauf unter den Schweinen des Freistellenbesitzers August Hoffmann in Schönau ist erloschen. Die Stallsperre ist aufgehoben.

Der Amtsvorsteher.
von Moßner.

Oels, den 27. April 1905.

Das Dragoner-Regiment König Friedrich III. (2. Schles.) Nr. 8 in Oels sucht zur Einstellung Anfang Oktober d. Js Dreijährig-Freiwillige.

Junge, unbestrafte Leute — vom Lande, sowie Schreiber, Handwerker usw. bevorzugt — welche Lust haben, bei einer berittenen Truppe zu dienen, wollen sich bei dem genannten Regiment in Oels persönlich vorstellen oder schriftlich unter Beifügung des Meldescheines zum freiwilligen Eintritt bei demselben melden.

Dragoner-Regiment König Friedrich III.
(2. Schles.) Nr. 8.

Nach einer Mittheilung der Schlesischen Generallandschafts-Direktion ist vom 1. April 1905 ab bis auf weiteres für die im Verkehr mit der Schlesischen landschaftlichen Bank stehenden Besitzer landschaftlich beliehener Grundstücke

1. der Zinsfuß für Darlehen auf schlesische landschaftliche Pfandbriefe um ½%, also auf ½% über den jeweiligen Wechselzinsfuß der Reichsbank ermäßigt,
2. der Zinsfuß für Gelder, welche für Rechnung von Besitzern landwirthschaftlich benützter, im Bereiche der Schlesischen Landschaft belegener Grundstücke oder für Rechnung ihrer Ehefrauen und Kinder eingezahlt werden, auf ½% über den jeweilig allgemein bewilligten Zinssatz,
3. die Gebühr für offene Aufbewahrung und Kontrollirung von Werthpapieren, welche für solche Personen niedergelegt werden, auf ¼ vom Tausend des Nennwerthes jährlich,
4. die Miethe für kleine Schrankfächer (Safes) für solche Personen auf 10 Mark, für andere auf 12 Mark jährlich unter entsprechender Ermäßigung der Miethe für größere Fächer

festgesetzt worden.

Die Bestimmung zu 1 gilt für Lombard- und Kontokorrentgeschäfte, die zu 2 für Einzahlungen auf Rechnungsbücher und für Guthaben im laufenden Konto.

Der Bankverwaltung bleibt vorbehalten, Darlehnsgesuche zu 1 abzulehnen, wenn durch sie eine übermäßige Inanspruchnahme ihrer Mittel herbeigeführt würde, und Einzahlungen zu 2 abzulehnen oder den Zinsfuß dafür auf den jeweilig allgemein bewilligten Satz herabzusetzen, wenn die Gelder nach den bestehenden Bestimmungen sonst nur mit Schaden untergebracht werden könnten.

Nebst einer Beilage.

Beilage zu Nr. 19 des Oelser Kreisblattes.

Kirchliche Nachrichten.

Gottesdienste in der Propstkirche zu Oels.
Am Sonntage Misericordias Domini.
*) Frühgottesdienst 6 Uhr: Herr Pastor Schmidt.
*) Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.
(Behnischsche Friedenspredigt.)
Beichte früh 8½ Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.

In der St. Salvator-Kirche.
*) Vormittags 9 Uhr: Herr Pastor Biehler.
*) Vormittags 11 Uhr 1. Brandpredigt: Herr Pastor Schmidt.
Wochengottesdienst. (In der Propstkirche.)
Donnerstag, den 11. Mai 1905 früh 8½ Uhr: Herr Pastor Kähler.
Beichte früh 8¼ Uhr: Herr Pastor Biehler.

Amtswoche:
Für Taufen und Trauungen (in der Propstkirche): Herr Superintendent Ueberschär,
für Begräbnisse in der Stadt: Herr Pastor Biehler,
für Begräbnisse auf dem Lande: Herr Pastor Kähler.

*) Kollekte für die Breslauer Stadtmission.

Kartoffeln

von Mark 2,70 pro Zentner ab liefern franko allen Stationen des Kreises

W. Loga & Co., Thorn.

Für je 3 Mark

empfiehlt frei ins Haus
14 Fl. echt Kulmbacher Bier,
20 „ Märzenbier (von Haase),
25 „ Haasebier (hell, dunkel, Pilsener),
25 „ Namslauer Bier,
20 „ Grätzer Bier,
30 „ Weizenbier,
30 „ Lagerbier,
30 „ Malzbier

E. Lehmus,
Georgenstraße Nr. 14.

Hagel-Versicherung.

Die Union,

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Weimar
— gegründet im Jahre 1853 —
mit einem Grundkapitale von 9 Millionen Mark,
wovon 5019 Aktien mit 7528500 Mark begeben sind.

Reserve ult. 1904 . .	4983268 „
Gesamt-Garantiekapital	12511768 Mark
Prämien-Einnahme in 1904	2202418 „
Zinsen- „ „ „	335898 „
	15050084 Mark.

Die Union versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu **festen mäßigen Prämien. Jede Nachschußverbindlichkeit ist ausgeschlossen,** so daß also eine **Nachzahlung** auf die Prämien **niemals** stattfinden kann. Bei Versicherung auf **mehrere Jahre** wird ein **namhafter Prämien-Rabatt** gewährt.

Besondere Erleichterungen werden für kleine Versicherungen durch die Einrichtung der Sammelpolizen gewährt.

Die Vergütung der Schäden gelangt spätestens **binnen Monatsfrist,** in der Regel aber **früher,** zur vollen und **baren Auszahlung.**

Weitere Auskunft wird erteilt und Versicherungen werden vermittelt durch die Agenten:

Robert Richter, Partikulier in Oels, Bahnhofstraße 3, **Theodor Gross,** Kaufmann, i. F. J. A. Trautwein in Bernstadt, **G. Schwarz,** Gutsbesitzer und Inspektor a. D. in Bogschütz, **Adolf Gafert,** Kaufmann in Namslau, sowie **H. Theiser, Generalagent in Breslau,** Gartenstraße 93.

Speise-, Saat- und Fabrik-

Kartoffeln

offeriert billigst

Emil Fabian, Bromberg.

Kartoffel-Export! Telephon 103.

Calborur

gesetzlich geschützt Nr. 61543.
Tierärztlich empfohlen.

Sicherster Schutz gegen den **Durchfall** u. die **Ruhr,** hauptsächlich b. **Kälbern** u. anderem **Vieh. Nachweislich kolossale Erfolge.** Bei scharfer **Fütterung** als **Vorbeugungsmittel** vorzüglich. Zahlreiche **Anerkennungen.**

1 Paket (zirka 400 g) 1 M., 10 Pakete 9,00 M. per Nachnahme.

Straub & Dockhorn,
Brieg, Bez. Breslau, Gartenstr. 2.

Gurkenkörner,

verschiedene ertragreichste, erprobte Sorten,
empfiehlt billigst

O. Jfflaender.

Marktpreise in der Stadt Oels
am Sonnabend, den 22. April 1905.

Weizen, gelb . . .	16	80	16	—	15	40
Roggen	13	40	12	80	12	—
Gerste	15	50	14	50	13	80
Hafer	14	60	14	—	13	—
Erbsen	22	—	—	—	18	—
Kartoffeln	8	—	—	—	7	—
Heu	9	60	—	—	9	—
Richtstroh	4	40	—	—	4	—